

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Archiv für Thierheilkunde  |
| <b>Herausgeber:</b> | Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte  |
| <b>Band:</b>        | 18 (1851)  |
| <b>Heft:</b>        | 3  |
| <b>Rubrik:</b>      | Protokoll über die Verhandlungen der 36sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte [Fortsetzung und Schluss] |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## I.

## Protokoll

über die Verhandlungen der 36sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte, abgehalten im Gasthof zum Emmenbaum bei Luzern, den 26. Herbstmonat 1849.

(Fortsetzung und Schluß.)

d) Muri lieferte folgende schriftliche Arbeiten:

1. Abhandlung über das so häufige Erscheinen des Rheumatismus beim Rindvieh während den Sommermonaten der Jahre 1848 und 49, von Hr. Meyer, Sohn in Bünzen.

2. Krankheitsgeschichte in Betreff eines Abscesses der lymphatischen Drüsen im Kehlgang mit Verlezung des Stenonischen Speichelganges, von Thierarzt Etterli in Muri.

3. Krankheitsgeschichte über eine Kuh mit chronischer Diarrhoë, von Thierarzt Keusch in Boswil.

4. Krankheitsgeschichte über eine mit Rheumatismus behaftete Kuh, von demselben.

5. Ueber die Behandlung und Heilung der Nabelbrüche bei jungen Hausthieren, von Hr. Meyer, Bäuer in Bünzen.

Von den übrigen Bezirksvereinen sind keine Berichte eingegangen.

5. Mehrere mündliche Erzählungen über interessante Fälle wurden von den Hrn. Emmenegger und Steiner aus ihren Erlebnissen in der Praxis aufgeführt und damit der wissenschaftliche Theil der Verhandlungen beendigt.

6. Zum nächsten Versammlungsort wurde Teufenthal bestimmt.

7. In Besetzung der Beamtungen pro 1849/50 wurden gewählt:

Zu einem Präsidenten: Hr. Näf in Marburg;

" " Vicepräsidenten und Quästor: Hr. Bauhofer in Zofingen;

" " Sekretär: Hr. Heiz in Reinach.

## Thurgau.

Die Section Thurgau versammelte sich den 17. Herbstmonat 1849 in Müllheim.

### Verhandlungen:

1. Verlesung des Protokolls letzjähriger Sitzung.
2. Rechnungsablegung und Einzug der Beiträge.
3. Wurde die größte Zeit der Sitzung zur Berathung über Einführung von Bezirksthierärzten und Adjunkten verwendet und beschlossen, dem Großen Rath einen Gesetzesvorschlag einzugeben, daß man je auf 2 Bezirke einen Bezirksthierarzt und einen Adjunkten ernennen möchte.

4. Wurde von Oberthierarzt Werner mitgetheilt, daß er am 4. August d. J. aus Auftrag des Sanitätsrathes ein Pferd in Weinfelden zu untersuchen hatte, welches mit dem pfeifenden Dampf (Kehlkopf und Lungenpfeisen) behaftet sei, wünschte daher gerne die Ansicht der Anwesenden zu vernehmen, ob dieses Leiden nach thurgauischen Gesetzen als Währschaftsmangel könne betrachtet werden oder nicht. Die Ansicht wurde dahin ausgesprochen, daß jede chronische, unheilbare, fieberlose und den Dienst beeinträchtigende Atemungsbeschwerde als Dämpfigkeit zu erklären sei; daher müsse auch diese billigerweise als Währschaftskrankheit betrachtet werden.

5. Zum Präsidenten wurde gewählt: Hr. Oberthierarzt Werner.

6. Zum Auktuar: Hr. Casp. Bornhauser.

7. Die Bestimmung des künftigen Versammlungs-ortes wurde dem Präsidenten überlassen.

## St. Gallen.

Diese Sektion versammelte sich im Gasthof zum Hirschen in Rorschach, am 28. Mai 1849.

Es werden die abwesenden Mitglieder notirt; anwesend waren:

Herr Kägi von Rorschach;

" Ammann von Tübach;

" Baumgartner von Mörschwil;

Herr Kobelt von Marbach;

„ Jung von Goldach;

„ Gschwend von Tablet;

„ Kleemann von Tablet;

„ Dürler von St. Gallen;

„ Thürlemann von Wittenbach;

„ Schär von Neuchristen,

und als Guest:

Herr Schärr, Thierarzt von Landquart bei Arbon.

Die Versammlung wird durch eine passende Anrede vom Präsidenten (Rägi) eröffnet.

Das Protokoll der letzjährigen Versammlung wird verlesen und genehmigt.

Die Versammlung beschließt, die Statuten nicht verlesen zu lassen und dieselben unverändert beibehalten zu wollen.

Der Präsident als Mitglied der in letzter Versammlung betreffend der Dürlerischen Schrift aufgestellten Kommission berichtet, daß diese Kommission aus mehrfachen ihm nicht hinlänglich bekannten Ursachen nie vollzählig versammelt gewesen sei, daß aber laut einer schriftlichen Mittheilung von Hrn. Assessor Schirmer gerade der bezügliche Gegenstand in der Weise auf der Tagesordnung des sich am 30sten diesz besammelnden Sanitätskollegiums befindet, daß die Frage über Revidierung des Prüfungs-Reglementes für Medizinalpersonen in Behandlung kommen soll. Er müsse daher wünschen, daß die Gesellschaft diesfalls selbst in Sachen eintrete und allfällig eine Vorstellung oder Petition

dem Sanitätskollegium einreiche. (Er verliest das Schema eines bezüglichen Petitions.)

Es wird nach einer einlässlichen Diskussion beschlossen, in Behandlung der Dürlerischen Schrift selbst sogleich einzutreten.

Nach weitläufigen Verhandlungen über den fraglichen Gegenstand verständigte sich die Gesellschaft über diejenigen Punkte, welche für die nächste Zukunft des hiesigen Veterinärstandes als wünschenswerth und dringend erscheinen, und erklärte dann als nothwendig:

- a) Maturität der Schulbildung für angehende Thierärzte;
- b) wenigstens 2 jährigen Besuch der Thierarztschule;
- c) Aufstellung eines Examinatoren-Kollegiums und Offenlichkeit der Prüfungen;
- d) Keine beschränkte Patente, sondern nur eine Klasse von Thierärzten.

Es wurde ferner beschlossen: es sollen diese angeführten 4 Punkte speziell ausgeführt und in Form einer Petition im Namen der Gesellschaft an das Sanitätskollegium eingereicht werden. Zum Abfassen und Unterzeichnen einer solchen Petition wurde dann außer dem Präsidenten und Aktuar noch Herr Ammann von Tübach bestimmt.

Die Gesellschafts-Rechnung wird verlesen und genehmigt.

Für die nächste Amtsdauer wurden wieder gewählt:  
Zum Präsidenten: Hr. Kägi von Rorschach;  
" Stellvertreter: Hr. Ammann von Tübach;

Zum Aktuar: Hr. Dürler von St. Gallen.

„ Rechnungsrevisor: Herr Kobelt von Marbach.

Als nächster Versammlungsort wird St. Gallen bestimmt.

Bei der allgemeinen Umfrage beantragte Kobelt, zur Erzielung einer bessern Fleischschau-Ordnung geeignete Maßregeln zu ergreifen. Nach hierüber gewalteter Diskussion beschloß die Gesellschaft:

Es sei eine Kommission von 3 Mitgliedern zu erwählen, die im Namen der Gesellschaft über Neorganisation der Fleischbeschau Berathung pflege, mit den Behörden ins Vernehmen trete und überhaupt die geeigneten Maßregeln ergreife, um in dieser Sache das Wünschbare zu erzielen.

In diese Kommission wurden gewählt:

Herr Kobelt von Marbach;

„ Ammann von Tübach;

„ Kägi von Rorschach.